

Leistungsbewertung im Fach Biologie in der Sekundarstufe II am Städtischen Gymnasium Gütersloh

Sekundarstufe II

1. Klausuren

Neben der konkreten Leistungsbewertung bereiten Klausuren die Schülerinnen/Schüler auf die Vorgaben für das Zentralabitur vor. Im Unterricht werden die Schülerinnen/Schüler mit den vorgegebenen Aufgabentypen und verschiedenen Anforderungsniveaus vertraut gemacht.

Pro Halbjahr werden in der S II (Q1 und Q2) zwei Klausuren geschrieben, je eine pro Quartal. Zusammen mit den beiden mündlichen Quartalsnoten ergibt sich die Halbjahresnote. Hierbei werden zuerst die mündlichen und die schriftlichen Quartalsnoten gemittelt. Innerhalb der Einführungsphase (E-Phase) wird pro Halbjahr nur eine Klausur geschrieben. Zusammen mit den beiden gemittelten mündlichen Quartalsnoten wird die Halbjahresnote im gleichen Verhältnis ermittelt.

Die Bewertung der Klausuren richtet sich nach deren Umfang, der richtigen Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Art der Darstellung. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit können zu einer Absenkung der Note um bis zu 2 Notenpunkten führen (vgl. § 16 Abs.2 APO- GOST).

Die Korrektur der Klausuren enthält neben den Korrekturzeichen zur Verdeutlichung positive und negative Randbemerkungen. Ein Erwartungshorizont, eine Musterlösung oder ein Bewertungsbogen macht den Schülerinnen/Schülern bei Rückgabe der Klausur den Bewertungsvorgang transparent und unterstützt die Schülerinnen/Schüler bei der Aufarbeitung von Defiziten.

Der Bewertungsschlüssel orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs, die Note 4 wird in der Regel gesetzt, wenn mindestens 50% der erwarteten Leistungen erbracht wurden.

In der Jahrgangsstufe 11 (Q1) kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit, die selbstständig zu verfassen ist. Diese Arbeit ist besonders geeignet, die Schülerinnen/Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Im Fach Biologie kann diese auch experimentelle Anteile aufweisen. Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung. Die Vorgaben sind dem schulinternen Reader zur Facharbeit zu entnehmen.

Die Anzahl und die Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase regeln die APO-GOST §14, Abs. 2. sowie die Beschlüsse der Fachkonferenzen.

2 Sonstige Mitarbeit

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen - wie sie bereits innerhalb der S I gelten - mit Ausnahme der Klausuren, der Facharbeit, der Dokumentation im Projektkurs (vgl. APO-GOST §15). Die Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ richten sich nach den Richtlinien und Lehrplänen für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. Zu den für alle Fächer verbindlichen Kriterien in diesem Bereich gehören nicht nur mündliche Beiträge wie z.B. die mündliche Mitarbeit in Unterrichtsgesprächen, Einzelarbeit, Referate,

die Präsentation von Ergebnissen der Gruppen- und Partnerarbeit, sondern auch unabhängig von Klausuren erbrachte schriftliche Leistungen wie z.B. schriftliche Übungen (mit einem deutlich höheren Anforderungsniveau als in der S I). Diese werden im Gegensatz zur Sekundarstufe I als Teil der sonstigen Mitarbeit mit bewertet.

Die Beobachtungen zur „Sonstigen Mitarbeit“ werden von der Lehrkraft dokumentiert und stützen sich auf die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge.

Konkrete Bewertungsansätze sind:

- **Beiträge im Unterrichtsgespräch: (ca. 50 %)**

Fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Begriffe), Kontinuität der Mitarbeit, Bezug auf den Unterrichtszusammenhang, Kommunikationsfähigkeit, Initiative und Problemlösung

Hausaufgaben (ca. 15 %)

Aufgabenverständnis, Selbstständigkeit, Regelmäßigkeit, Fehlerfreiheit, Korrekte Lösung - Qualität, Angebot und Vortragsleistung

Mitarbeit in Gruppen: (ca. 10 %)

Kooperation in der Planung, Arbeitsprozess und Ergebnis, Selbstständigkeit in der Planung, Organisation und Steuerung, Methodensicherheit, Arbeitsintensität, Teamfähigkeit, Präsentationskompetenz

- **Einzelarbeit: (ca. 15 %)**

Aufgabenverständnis, Selbstständigkeit, Fehlerfreiheit, Korrekte Lösung – Qualität, Angebot und Vortragsleistung, Konzentrationsfähigkeit

- **Referate: (ca. 10 %)**

Verstehensleistung: Sachliche Richtigkeit, eigenständige Auswahl und Zuordnung der Aspekte, sichere und selbstständige Beurteilung der Zusammenhänge, Darstellungsleistung, Gliederung und Formulierung, Abgrenzung von referierter Positionen, eigene Stellungnahme, Präsentation und Vortrag

- **Protokolle: (optional)**

- **Arbeitsmappe: (optional)**

- **Schriftliche Übungen: (optional)**

In der Sekundarstufe II gilt in Abgrenzung zur Sekundarstufe I laut APO-GOST § 13 A die „Bringepflicht“ von Seiten der Schülerinnen/Schüler.